

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

28.11.1869 (No. 326)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. (Erstes Blatt)

Sonntag den 28. November

1869.

21.

Bekanntmachung.

Die Gaseinrichtungen in den Wohnungen und Geschäftsräumen der Stadt Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des §. 108 Ziff. 5 und 116 P. Str. G. B. wird mit Zustimmung des Gemeinderaths verfügt:

§. 1.

Die zu den Gasleitungen im Innern der Gebäude zu verwendenden Röhren sollen vorzugsweise von Eisen sein; es können dazu aber auch Bleiröhren mit entsprechender Wandstärke verwendet werden.

§. 2.

Die Verbindungen der Röhren müssen auf dauerhafte und solide Weise hergestellt werden; bei Eisenröhren durch Muffen- oder Flanschen-Verbindung; bei Bleiröhren durch Lötchen. Die Verbindung von Bleirohr mit Eisenrohr durch unmittelbares Anlöthen ist unstatthaft.

§. 3.

Die Röhrenleitung soll in der Regel zu Tag liegen und leicht zugänglich sein und mit dem nöthigen Gefäll gelegt werden; da wo dieselbe zufälliger Beschädigung ausgesetzt ist, muß sie von Eisen sein.

Auch müssen solche Leitungen von Eisen sein, welche in die Wand gelegt und gedeckt werden sollen. Wenn Röhren unter den Zimmerboden gelegt werden, ist darauf zu sehen, daß die das Rohr bedeckenden Dielen leicht abgenommen werden können. In beiden Fällen darf das Zudecken erst nach Untersuchung durch die vom Gemeinderath zu ernennende und vom Bezirksamt zu bestätigende Prüfungscommission stattfinden.

An Stellen, wo Wasserniederschläge stattfinden, ist eine Vorrichtung zum Ablassen des Wassers anzubringen. An feuchten Stellen sind Eisenrohre durch Anstrich gegen Oxidation zu schützen.

§. 4.

Wo Bleirohrleitung durch Mauerwerk oder Gebälk geht, muß ein metallenes Futterrohr (von Zink oder Weißblech) darüber geschoben werden, welches 3 Linien (1 Centimeter) weiter als der äußere Durchmesser des Bleirohres ist und auf jeder Seite der Mauer oder des Gebälkes 3 Linien vorsehen muß. Das Futterrohr muß auf seine ganze Länge luftdicht verlötet sein.

§. 5.

Sobald ein Brenner so nahe unter der Decke angebracht ist, daß die Hitze der Gasflamme eine Entzündung bewirken könnte, ist über der Gasflamme eine Stein- oder Metallplatte anzubringen.

In Räumen, in welchen der Gebrauch eines offenen Lichts polizeilich verboten ist, darf auch kein offener Brenner gebraucht, auch müssen die Brenner, welche in der Nähe entzündlicher Stoffe angebracht sind, mit Gläsern oder Drahtschirmen versehen werden.

§. 6.

In rings eingeschlossenen Schaufenster oder sonstigen engen und geschlossenen, mit Gas erleuchteten Räumen ist ein stets gleichförmiger Luftzug während der Brennzeit zu erhalten.

Die unverschlossenen Oeffnungen, welche diesen Luftzug zu bewirken haben, sind gleich bei der Installation der Gasleitung anzubringen.

§. 7.

Das Gaszuleitungsrohr muß vom Hauptrohr an bis zur Gasuhr von Eisen und am Ende mit einem messingenen Hahn versehen sein. Sind mehrere Gasuhren an einer Leitung, so muß vor jeder Gasuhr ein Hahn angebracht werden.

Weit verzweigte Gasleitungen müssen mit Zwischenhähnen versehen sein, um sie theilweise abschließen zu können.

Den Hähnen muß die gleiche Weite gegeben werden, wie die der Röhren ist, mit welchen sie verbunden sind; auch müssen sie mit Anhaltstiften versehen und so eingerichtet sein, daß sie nicht aus der Hülse gezogen werden können.

§. 8.

Die Gasuhren müssen von starker Construction und vom Richtig geacht sein.

Beim Gebrauch muß die Gasuhr an einem leicht zugänglichen Platz und vollkommen horizontal aufgestellt, gegen Beschädigung geschützt und nöthigen Falls mit einem hölzernen Kasten umgeben sein. Die Gasanstalt ist für die richtige Aufstellung der Gasuhr verantwortlich.

§. 9.

Keine Gaseinrichtung darf benützt werden, bevor solche durch die Prüfungscommission untersucht und gut befunden wurde. Das Gleiche gilt von Leitungen, welche abgeändert oder verlängert werden. Leitungen, welche während sechs Monaten nicht benützt wurden, müssen vor dem Wiedergebrauch untersucht werden.

§. 10.

Die Prüfung der Gasleitung auf ihre Dichtigkeit geschieht mit comprimierter Luft; bei einem Luftdruck von 40 Centimeter Wassersäule muß sich dieselbe als luftdicht erweisen.

Bei der Prüfung und Untersuchung der Gaseinrichtung muß der Verfertiger gegenwärtig sein.

§. 11.

Das Suchen der fehlerhaften Stellen an der Gasleitung durch f. g. Abflammen ist verboten.

§. 12.

Ueber den Befund der Untersuchung der Gaseinrichtung ist dem Groß. Bezirksamte Vorlage zu machen, welches, wenn Alles in Ordnung befunden wird, die Beurkundung erteilt, daß der Inbetriebsetzung nichts im Wege steht.

§. 13.

Bei dem Gebrauche des Gases sind die Vorschriften zu beobachten, welche in der jedem Erlaubnißscheine beigedruckten Belehrung enthalten sind.

§. 14.

Der Verfertiger der Gaseinrichtung ist für die Solidität und gewissenhafte Ausführung der Arbeit haftbar.

Der Gasabnehmer hat die Verpflichtung, die Gaseinrichtung in gutem Stande zu unterhalten und vorgekommene Beschädigungen sogleich wieder herstellen zu lassen.

§. 15.

Die Gasbeleuchtungseinrichtungen unterliegen der regelmäßigen Besichtigung der Feuerchaucommission. Nach Umständen kann aber auch durch diese oder andere Sachverständige das Groß. Bezirksamt eine außerordentliche Untersuchung vornehmen lassen.

Uebertretungen dieser Vorschrift werden auf Grund des §. 108 Abs. 5 und 116 P.Str.G.B. an Geld bis zu 25 fl. bestraft.
Nr. 26,223. Vorsehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlaß Großh. Herrn Landescommissärs vom 20. d. M. Nr. 1611 für vollziehbar erklärt.
Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 25,989. Die Gebrüder Fuhr und M. Levisohn, Kaufleute dahier, werden als Agenten der Aachener und Münchener Feuer-
versicherungsgesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.
Karlsruhe, den 19. November 1869.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Ziegler.

Dankfagung.

Nr. 26,476. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Großherzoglichen Armencommission auch für dieses Jahr zur Verwendung für die hiesigen Armen ein Geschenk von 2000 Laubholzwellen huldreichst zuzuwenden geruht.
Für diese reiche Gabe haben wir unseren unterthänigsten Dank bereits ausgesprochen.
Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großh. Armencommission.
A. Brauer.

v. Schmis.

**Verloosung des Jungfrauen-Vereins zur Gustav-
Adolf-Stiftung.**

Die weiblichen Arbeiten, welche die Mitglieder unseres Vereins im Laufe des Jahres gefertigt haben, sollen einer Verloosung ausgesetzt werden, deren Ertrag armen evangelischen Gemeinden in der Diaspora zu gut kommt. Es sind 90 Gewinne auf 1000 Loose. Letztere können zu 6 Kreuzer das Stück bezogen werden bei den Ansehensmitgliedern: Fräulein Johanna von Beck, Fräulein Anna Diez, Frau Hosprediger Doll, Fräulein Luise Hacker, Fräulein Friederike Mittelbach, Fräulein Mimi Mosdorff, sowie bei Herrn Holzmann, Langestraße 68. Die Ziehung findet noch im Dezember d. J. statt. Wir bitten im Interesse unserer Vereinsangelegenheit um gefällige Abnahme von Loosen.
A. W. Doll.

genden Tagen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:
von den hiesigen Dragoner-Stallungen
am Donnerstag den 2. Dezember,
Vormittags 10 Uhr,
von den Stallungen in Durlach,
am Donnerstag den 2. Dezember,
Nachmittags 1/2 3 Uhr,
von den Stallungen in Gottesau,
am Freitag den 3. Dezember,
Vormittags 10 Uhr.
Die Zusammenkunft für die Dragonerlaserne findet im Militär-Magazin, nächst dem Fried-
richsthor, statt.
Karlsruhe, den 26. November 1869.
Großh. Garnisons-Verwaltung.

3.1. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Gerne möchten wir auch dieses Jahr wieder den unserer Anstalt anvertrauten Kindern eine Christfreude bereiten, da dieselben meist unbemittelten Familien angehören und sonst an Weihnachten leer ausgehen müßten. Allein die Zahl derselben ist so groß — es sind deren jetzt über 400 —, daß es uns unmöglich ist, jedem von ihnen mit den uns zu Gebot stehenden Mitteln auch nur Weniges zu beschaffen.

Wir richten deshalb an die Wohlthäter unserer Anstalt, sowie überhaupt an alle Kinderfreunde die herzlichste Bitte, uns durch freundliche Gewährung von Gaben in diesem Liebeswerk zu unterstützen. Möge die Erinnerung an die eigene Kinderzeit und Weihnachtsfreude recht viele Herzen dazu bewegen, die freudige Hoffnung, mit welcher unsere Kinder jetzt schon der zu erwartenden Weihnachtsbescherung entgegensehen, erfüllen zu helfen!

Wir sehen der Gewährung dieser unserer bescheidenen Bitte um so vertrauensvoller entgegen, als uns schon vor Veröffentlichung dieses Aufrufs folgende Liebesgaben zur Christbescherung zugegangen sind: Von Ungenannt durch die Post 2 fl., von Ungen. 1 fl. 30 fr., von Herrn Lehrer Nr. 1 fl., durch Freifrau von Hardenberg von Freifrau von Dzeroff in München 10 fl., von Freifrau von Frankenber 10 fl. Herzlichen Dank den edeln Gebern! Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Stoffen dazu und dergleichen werden sowohl in der Anstalt selbst, **Erbprinzenstraße 10**, als auch von den Unterzeichneten mit herzlichem Dank entgegen genommen.
Karlsruhe, den 26. November 1869.

Das Comite.

Freifrau A. von Hardenberg.
Freifrau Sophie von Rüd. t.
Frau Oberrechnungsrath Kerler.
Frau Kriegskommissär Lembke.
Frau Messerschmied Gimpel.
Frau Messgermeister Gartner.

Eberle, Oberrechnungsrath.
Gäß, Geistlicher Rath.
Grag, Hofrath.
Lindenmeyer, Garnisonsprediger.
L. Wilser, Kaufmann.
Zimmermann, Stadtpfarrer.

Bruchsal. Fleischlieferung.

2.1. Der Bedarf der beiden Strafanstalten dahier an Mastochsen-, Kalb- und Schweinefleisch soll für das Jahr 1870 soumissionensweise in Lieferung begeben werden. Derselbige Angebote sind längstens bis
Montag den 6. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
bei der Großh. Zellengefängniß-Verwaltung

einzureichen, woselbst auch von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.
Bruchsal, den 26. November 1869.
Großh. Verwaltung des Zellengefängnisses und der Weiberstrafanstalt.

Dungversteigerung.

Das Pferdebünger-Ergebnis pro Dezember l. J. aus den Militärstallungen wird an fol-

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Zimmer zu vermieten.
3.2. **Jähringerstraße 76** ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Zwei freundliche, möblirte Zimmer sind auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

* Langestraße 58 ist ein auf die Straße gehendes, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Auf 1. Dezember ist in der Nähe des Polytechnikums ein schön möblirtes Zimmer (parterre), mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend und ganz neuem Piano, zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Hofmusikalienhändler Alexander Frey.

* Hirschstraße 34 ist im dritten Stock ein möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Eine kleine Familie sucht eine anständige Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Kammern u. s. w. in oder außerhalb der Stadt auf den 23. April 1870 zu miethen. Gefällige Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. abgegeben werden.

3.1. Eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April l. J. zu miethen gesucht. Anträge wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Gesucht wird auf den 23. April eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, in der Nähe des Bahnhofes gelegen. Näheres Wilhelmstraße 6 im 2. Stock.

Gesuch.

3.2. Eine auswärtige junge Dame von guter Familie, welche sich hier in der Musik weiter ausbilden möchte, sucht ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie, in welcher sie freundlich aufgenommen wird. Zugleich wäre dieselbe erbötig, den Kindern oder halberwachsenen jungen Mädchen der Familie französische Stunden in dem neueren Conversationsstyl zu erteilen, welchen sie bei einem 2jährigen Aufenthalte in Paris gründlich erlernte. Hierauf Respektirende belieben sich gefälligst zur näheren Auskunft an den erzbischöflichen Baumeister, Herrn Williard dahier, Langestraße 158, dritter Stock, zu wenden.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein sittsames, fleißiges Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet zu Weihnachten eine Stelle. Freundliche Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Bahnhofstraße 15 eine Stiege hoch.

*2.2. Eine gute Köchin, welche sich auch sonst andern Hausarbeiten unterzieht, gute Zeugnisse vorlegen kann, wird zu einer Familie von 2 Personen, ebener Erde, auf's kommende Ziel gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und bürgerlich kochen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Langestraße 24 im Hinterhaus.

* Bei einer kleinen Familie findet ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann, auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Adlerstraße 18b im 2. Stock rechts.

3.1 Ein ordentliches Kindsmädchen zu sofortigem Eintritt und ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht und gut kochen kann, zum Eintritt auf Weihnachten, wer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Kreuzstraße 20.

* Ein solides Mädchen findet auf Weihnachten bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Waldbornstraße 8.

* Eine gute Köchin, welche auch häusliche Arbeiten versteht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Sophienstraße 35 parterre.

Lehrlings-Gesuch.

In unserem Agentur-Geschäft findet ein gesitteter junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling Aufnahme. 3.2.

Lubberger & Oelenheinz.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein ordentlicher junger Mensch kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

S. Christian,
Metalldreher und Gießer.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Für einen wohlgezogenen jungen Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, ist eine Stelle offen bei

C. Th. Bohn.

Beschäftigungsgesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches im Nähen und Sticken gut erfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Duerstraße 6 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch wird daselbst noch Wäsche angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Bahnhofstraße 2.

Verlaufener Dachshund.

* Ein junger, schwarzbranner Dachshund hat sich vorgestern verlaufen. Der jetzige Besitzer wolle denselben gegen Belohnung Sophienstraße 9, bei Herrn Parikulier Maier, abgeben.

Packkisten,

für Kartoffeln aufzubewahren, gebe ich billigt ab.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz 10.

Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Gänselebern-Ankauf.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern, und bittet, sich zu überzeugen, daß er die höchsten Preise bezahlt.

Ar. Mahler, Waldhornstraße 56.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

Anzeige.

— Kleider, Betten und Möbel, Gold und Silber, Makulatur etc. werden angekauft, und bittet man, Anträge an Thorwart Höck am Mühlburgerthor, sowie Waldstraße 18, bei Herrn Bäcker Trißler, abzugeben.

W. Bodenheimer aus Eitingen.

NB. Auch kauft derselbe gebrauchte Oefen an.

Privat-Bekanntmachungen.

Geßlinger Champagner

von feinsten Qualität und zu billigsten Preisen bei

Fried. Maisch,

Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Beltlinger

(Moselwein),

3.3. à 36 kr. per Flasche, in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Louis Lauer,

12 Akademiestraße 12.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

66. Preismedaillen.

Altona Paris Linz

1869. 1867. 1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,

Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in **Carlsruhe** bei

L. Fesenbeckh,

Fr. Gerwig, Conditor,

Friedr. Maisch,

E. Penrich,

L. Dörle, Langestr. 1.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Kiegel, Herrenstraße 22.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

ganz frische Schellfische, frische engl. Austern (billig), Straßburger Gänseleberpasteten von Henry und Müller, in Terrinen und Teig, ebenso delikate Gänseleberwürste etc.

Schöne gesunde

Goldfischchen

stets vorrätbig bei

Richard Haas,

2.2. Fischhandlung,

1 Lyceumstraße 1.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

frische grüne **Almeria-Weintrauben**,
frisch getrocknete **Malaga-Rosinen**, **Maroc-**
caner Datteln, **Bordeaux-Pflan-**
men, neue **Sultanini**, **Tafel-** und **Neapo-**
litaner Feigen, sowie frische **fruits confits**
assortis.

Frankfurter Brenden

und **Springerle**, **Basler Leckerli** sind nun wieder
während der **Winteraison** täglich frisch zu haben.
— **Th. Compter**, Hofconditor.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

die frisch angekommenen delikaten **Kieler**
Sprossen, **Bückinge** zum **Robessen** etc.

12.10. Meine
Katarhrödchen

gegen jede Art **Husten** sind in **24 Stunden**
radikal wirkend. In **Beuteln** à **12** und
21 fr. zu haben bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe, **Waldstraße 10**.

Dr. S. Müller, prakt. Arzt.

Karlsruher Wasser,

$\frac{1}{4}$ Flasche **24** fr., $\frac{1}{2}$ Flasche **12** fr.,
in **vorzüglicher** Qualität empfiehlt
F. Spelter.

Jede Flasche ist mit meiner **Etiquette**
und **Firma** versehen. **30.9.**

9.7. **Zahn-Ritt**

zum **Selbstfüllen** (**Blombiren**) der
Zähne à **24** fr. per **Flacon** empfiehlt
Stuttgart. Nic. Bäcké.
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod**.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten bes-
lebenden und stärkenden Theilen der **Pflan-**
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als **angenehmstes** **Niedwasser**, sondern
auch als **vortreffliches** **Unterstützungsmittel**
bei **Kopfschmerz**, **Zahnschmerz** u. s. w. allen
ähnlichen **Produkten** mit **Recht** **vorgezogen**
wird.

Preis der ganzen **Flasche** **30** fr.

Kistchen von **6** **Flaschen** à **2** fl. **30** fr.

Von unserm ächten **Karlsruher**
Wasser bestehen hier keine **Zweigieder-**
logen. Jedes **Glas** trägt auf der **Etiquette**
unserer **Unterschrift** und **Fabrikzeichen**.

Friedrich Wolff & Sohn.

Jordan & Timäus in Dresden

empfehlen ihre vorzüglichen Qualitäten von **Chocoladen** und entöltten
Cacaos zu **Fabrikpreisen**.

Niederlage in **Karlsruhe** bei
Ludwig Dehl, **Langestraße 177**.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von **Zucker** und solchen **Kräuter-**
Extracten, deren **wohlthätige** **Einwirkung** auf die **Respirations-**
Organe von der **medizinischen** **Wissenschaft** festgestellt sind.

Depôts dieser **Brust-Bonbons** in **versiegelten** **Paketten** mit **Gebrauchsanweisung** à **14** fr.
befinden sich in **Karlsruhe** bei **L. Dörle**, **Friedrich Serlan**, **J. Schnap-**
pinger, **F. F. Weißbrod** und bei **C. Höck**, am **Bahnhof**; in **Mühlburg** bei
Gust. Lehr & Comp.



LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (**Süd-Amerika**).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniß für Haushaltungen.

Augenblickliche **Herstellung** von **kräftiger** **Fleischbrühe** zu $\frac{1}{3}$ des **Preises** derjenigen aus **frischem**
Fleische. — **Bereitung** und **Verbesserung** von **Suppen**, **Saucen**, **Gemüsen** etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. \mathcal{L} Topf. $\frac{1}{2}$ engl. \mathcal{L} Topf. $\frac{1}{3}$ engl. \mathcal{L} Topf. $\frac{1}{4}$ engl. \mathcal{L} Topf.
à 5 fl. 33 kr. à 2 fl. 54 kr. à 1 fl. 36 kr. à 54 kr.

WARNUNG.

Um den **Consumenten** vor **Täuschung** und **Missbräuchen** sicher zu stellen, dass man ihm statt des
AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht **anderes** **Extract** **UNTERSCHIEBE**, be-
findet sich auf **ALLEN** **Töpfen** ein **Certificat** mit der **Unterschrift** der **Herren Professoren** **Baron J. von**
LIEBIG und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **BÜRGSCHAFT** für die **REINHEIT**, **AECHTHEIT** und
GÜTE des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**.

Nur wenn der **Käufer** auf **DIESE** **Unterschriften** achtet, ist er sicher, das von **obigen** **Professoren**
analysirte und **controlirte** **AECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu **empfangen**.

J. Liebig

M. von Pettenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,

in **Karlsruhe** bei **Michael Hirsch**, **Kreuzstrasse 3**.
J. Küst, **Langestraße 44**, **Ferd. Schneider**, **Amalienstrasse 29**.
C. F. Dollmätch, **Sohn**, beim **Marktplatz**.

und billigsten Kauf einer

großen **Partie** **Savanna-Tabak** aus einer **Concursmasse** ist es uns mög-
lich, **bedeutend** **schöner** **gearbeitete** **Cigarren** zu **liefern** und **außerdem** **bedeutend**
billiger, da uns dies durch **billigsten** **Kauf** der **Tabake** möglich ist. Wir können
mit **Recht** als **außergewöhnlich** **billig** empfehlen:

Hochfeine **Blitar Savanna Regalia** à 36 fl. }
Hochfeine **Blitar Savanna Tip Top** à 32 fl. } pro
Superfeine **Blitar Yara Castanon** à 24 fl. } 1000 Stück.

Herren Rauchern und **Wiederverkäufern**, denen an einer **wirklich** **feinen**
und **außergewöhnlich** **billigen** **Cigarre** gelegen ist, bitten von unserer **Offerte** **Gebrauch**
zu **machen**, da diese den **ächten** **Savanna-Cigarren** an **Qualität** nicht **nach-**
stehen, wohl aber **2- bis 3mal** **billiger** **kommen**. Wir werden das in uns zu
setzende **Vertrauen** durch **reelle** und **prompteste** **Bedienung** **rechtfertigen**, und
bitten, bei **Bestellung** **anzugeben**, ob die **Baare** **leicht**, **mittel** oder **schwer** **gewünscht**
wird. **Probekistchen** à **250** **Stück** **pro** **Sorte** **versenden** **franco**, bitten
aber uns **unbekannte** **Abnehmer**, den **Betrag** der **Bestellung** **beizufügen** oder **Postnach-**
nahme zu **gestatten**.

Cigarren-Fabrik von Friedrich & Co. in Leipzig,

Bayerische Straße 5.

Durch **Einrichtung** von **Preßwidelformen**

Gegen Zahnschmerz
empfehlte zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris a. Hülse 9 fr.
F. A. Beckbrod.

Papier Fayard

(Sichtpapier)

in ganzen und halben Rollen bei
Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

3.2. Allerneuestes

Amerikanisches
**Glanz-Stärke-Zusatz-
Präparat**

von C. Struve in Osterode
unter Garantie.

Mit einem Paquet für 35 fr. können ca.
300 Herrenhemden nebst der feineren Da-
menwäsche auf viel bequemere, sichere und
billigere Weise eine so elegante Appretur
erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht
möglich war. Aufmerksame Hausfrauen
werden zugleich sehr bald herausfinden, daß
die Wäsche, auf diese Weise behandelt, be-
deutend länger getragen werden kann.

Zu beziehen im Generaldepôt bei
Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
straße 10.

Anerkennung.

Gehreter Herr!

Seit drei Jahren brauche ich bereits
Ihr Präparat; außer daß ich stets eine
elegante Wäsche habe, finde ich zugleich,
daß sie sich viel besser conservirt.

Bitte mir wieder 20 Paquete gegen
beifolgenden Betrag zu senden.
Cassel, im September 1869.

J. Voldner,
Wäscherei-Inhaber.

Cigarren-Niederlage

von

Hoflieferant Baumüller
bei

Wilhelm Riegel,
Langestraße 58.

*2.1. Die erwartete Sendung

feuerfestes Kochgeschirr

ist soeben in großer Auswahl eingetroffen und
empfiehlt solches zu den billigsten Preisen

K. Stumpf,

Amalienstraße 11.

NB. Auch sind wieder die bewährten Kä-
sefäßen vorrätzig.

Die bewährten Pumpen,

System Norton,

werden fortwährend aufgestellt durch
Bender & Müller,

2.1. 126 Langestraße 126.

Willkommene Weihnachtsgeschenke:

Wiener Holzfächer

3.2. mit photographischen Porträts,

Crystall-Briefbeschwerer

mit photographischen Porträts.

Muster davon sind zur Ansicht aus-
gestellt

bei **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

**Wollene und seidene Colliers, Fi-
chus, Foulards, Schleier und Pariser
Blumen** in großer Auswahl bei

C. Th. Bohn.

Bauer's electrischer Balsam

(durch Einreibungen Electricität erzeugend)

soldestes und bewährtestes Mittel gegen alle rheumatischen Leiden,
Gicht, Reizen, Erkältungen des Magens und Unterleibs etc.

Näheres befragt die mit Zeugnissen gediegener Aerzte, sowie von Privatpersonen
verichene Gebrauchsanweisung. Preis pro Flasche 1/2 fl.

Hauptdepôt für Süddeutschland bei Th. Brugier in Karlsruhe.
Generaldepôt bei **A. Th. Lehla** in Leipzig.

Man soll diesen Balsam nicht nur bei schmerzhaft eintretenden rheumatischen Zu-
ständen gebrauchen, sondern auch außer dieser Zeit leidende Theile jeden Abend einreiben;
dann werden diese kranken Theile des Körpers in ihren gesunden Urzu and zurück-
kehren, wie vielfältig ärztlich nachweisbar die Erfahrung lehrt.

Das General-Depôt

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in **Waf-
ferleitung- & Gegenständen,** und übernehmen unter
Garantie bei prompter Bedienung jede Art von Ein-
richtungen derselben.

Bender & Müller,

126 Langestraße 126.

Louis Döring in Karlsruhe,

2.1. Ritter- und Langestraße 153, empfiehlt:

ächte Röder'sche Metallschreibfedern.

Diese deutschen Fabrikate kommen vermöge ihrer Composition und sorg-
fältigen Bearbeitung der Güte des Gänsekielles gleich.

Das hiesige Lager ist gut sortirt, um den verschiedensten Ansprüchen
bezüglich der Elastizität oder der Spitze der Federn genügen zu können.

Zur Probe werden abgegeben:

Ein Mustersortiment von 30 diversen Röderfedern 18 kr.

Ein Mustersortiment von 12 Röderfedern, nach Vorschrift in **spitz,**
mittelspitz oder **stumpf** sortirt, 8 kr.

Die unbenützten Muster werden in Tausch zurückgenommen.

Bestellungen auf
nebenstehende Artikel können
nur noch bis zum 8. De-
zember angenommen werden.

3.3.

Cachenez, Salzbinden, Damenschälchen

empfehlte äußerst billig

5.5. **F. Ludwig,**
Langestraße 141, im v. Haber'schen Hause.

Gas-Lustres u. Lampen

sind vorräthig oder werden nach dem neuen Musterbuch zu den **Preisen** und **Bedingungen** der Fabrik direct ab Mainz geliefert durch

A. Winter & Sohn,
Hoflieferanten.

3.1. Blechlöffel

per Duzend 24 kr. zu haben bei
S. Wörth,
Waldstraße 22.



Die so beliebten, billigen

Hand-Nähmaschinen

aus der Nähmaschinenfabrik

von
Bassermann & Mondt
in
Mannheim,

als:
„The Queen“, Kettenstich, 30 fl.,
„La Couronne“, „ 30 1/2 fl.,
„Non plus ultra“,
Doppelsteppstich, 32 1/2 fl.,
sind zu beziehen in **Karlsruhe**, Karls-
straße 18, dritter Stock, woselbst auch Unter-
richt erteilt wird.



Filzstiefel, Pantoffel, Kitzleder- und Wiener Stiefel, Prima-Waare, in großer Auswahl empfiehlt billigst

Luisa Spies, Friedrichsplatz 8.

Bouquets und Kränze u.

für Festlichkeiten und Trauerfälle empfiehlt die Kunstgärtnerei von

A. Knapper.

2.2.

Für die Ballsaison

empfehlen wir das Neueste in **Pariser Blumen, Kränzen und Handschuhen**. Wir machen besonders auf eine gute Qualität mit 2 Knöpfen à 1 fl. 6 kr. aufmerksam.

Geschwister Metzger,
Waldstraße.

Für die Ball-Saison

empfehlte die neuesten gold- und silbergestickten **Parlatons-Rotes, Seidenzeuge** in allen Nachfarben, **Sorties de Bal** und **Baschlicks** in reichster Auswahl

G. H. Denison,
Langestraße 183.

3.2.

Mein auch dieses Jahr wieder auf das Beste assortirte

Wolzwaaren-Lager

bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung und sichere bei billigen Preisen prompte und reelle Bedienung zu.

S. Stütz, Kürschner,

Langestraße 98.

5.4.

Anzeige und Empfehlung.

— Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigung-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Bender & Müller,

Langestraße 126,

halten stets ein reichhaltiges Lager von

**Lampen,
Lustres aller Arten,
Glocken und
sämmlichen Einrichtungsgegenständen.**

Gas-Einrichtungen in Eisen und Blei, sowie auch Reparaturen derselben werden prompt und billig besorgt.

2.1.

Mühlburg. Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen in frischer Zufuhr empfiehlt billigst
Ed. Schlatter.

In **Karlsruhe** nehmen Bestellungen für mich an:

Herr **C. Loh**, Herrenstraße 6,
„ **Commissionär Caspar**, Karlsstraße 11,
„ **Köllenberger**, Waldstraße 83,
„ **Höck**, am Mühlburgerthor.

*2.2. **Marsala**

(sicilianischer Wein), direkt in Originalfässern bezogen, ist wieder eingetroffen und verläuft die Flasche zu 1 fl. 26 fr., die halbe 45 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

J. Iffland, zum Erbprinzen.

Restauration Thiergarten.

Heute empfiehlt **Gänse-Braten, Hühner, gebackene Fische** nebst anderm **Braten, reingehaltene Weine** nebst einem guten **Stoff Bier**

L. Vollenweider.

Kammerer'sche Bierhalle.

* Das Preisegeln ist beendet und wird heute Nachmittag 2 Uhr geschlossen, sowie die **Preisvertheilung** vorgenommen; bei nicht Anwesenden wird nach den vorhergegangenen Bedingungen gehandelt.

Die Commission.

Mühlburg.

* **Gebackene Fische, Geflügel**, sowie verschiedene **Braten** bei reinen **Oberländer Weinen** empfiehlt

J. F. Baumert,
zur Blume.

Bürger-Verein.

Montag den 29. November **Familienabend** mit **Musikvorträgen** und hierauf **Tanzunterhaltung** im großen Saale, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen einladen.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Bürgerverein.

Die Regelliebhaber werden auf heute Nachmittag 4 Uhr zu einer Besprechung, wegen Abhaltung eines **Preisegeln**s, freundlichst eingeladen.

Einladung.

2.2. Der den Ständen vorgelegte Gesetzentwurf über Abänderung einiger Bestimmungen der Gemeindeordnung ist von uns als ein Fortschritt zu größerer Selbstständigkeit der Gemeinden freudig begrüßt worden.

Wir glauben jedoch, daß die Autonomie und Selbstverwaltung der Gemeinden wenigstens in den größeren Städten in verschiedenen Punkten ohne Gefahr noch bedeutend erweitert werden kann, und haben deshalb unsere dahin abzielenden Wünsche in einer den hohen Kammern zu überreichenden Petition formulirt.

Zur Berathung und Unterschrift der Petition findet

Sonntag den 28. November, Vormittags 11 Uhr, eine Bürger-Versammlung

im großen Rathhaussaale statt.

Wir sind überzeugt, daß unsere Mitbürger in großer Zahl die Ansicht theilen, daß die möglichst große Selbstständigkeit der Stadtgemeinden dazu beitragen wird, in denselben das Gemeinleben zu immer schönerer Blüthe zu entfalten, und erwarten daher von unsern Mitbürgern, welche Interesse an einem möglichst selbstständigen Gemeinwesen haben, ein zahlreiches Erscheinen in dieser Versammlung.

Die in der Vorversammlung vom 25. d. M. anwesenden Bürger der Stadt Karlsruhe.

Bureau für Arbeit-Nachweis
in Karlsruhe,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 13.

Diese unter Controlle des Groß. Bezirksamts stehende Anstalt hat den Zweck des Arbeit-Nachweises; den Arbeitgebern, welche Arbeiter suchen, sowie den Arbeitern, welche Arbeit suchen, Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig zu finden.

Der Arbeit-Nachweis umfaßt die Arbeitgeber und Arbeiter jeder Kategorie, somit Gewerbegehilfen, Fabrikarbeiter, Tagelöhner u.

Außer der gewöhnlichen Vermittlung im Bureauwege mittelst Vormerkung der Gesuche werden solche erforderlichen Falls in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht, auf Verlangen auch Spezial-Annoncen aufgegeben.

Für das einzelne Gesuch entrichtet
ein hiesiger Auftraggeber 6 fr.,
ein auswärtiger Auftraggeber 9 fr.
ein Arbeiter 3 fr.

Das Jahres-Abonnement beträgt
für hiesige Arbeitgeber 1 fl.
für auswärtige 1 fl. 30 fr.

Die allgemeine Benützung des Bureau empfiehlt
Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Winter-Baletts:

Double Pelzdouble Eskimo Ratiné Floconné
14 — 20 fl. 20 — 26 fl. 24 — 36 fl. 18 — 36 fl. 20 — 40 fl.

empfiehlt in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langestraße 137.

